

# Veränderungen stehen an

## Die Verwaltungsreorganisation in Balzers schreitet voran

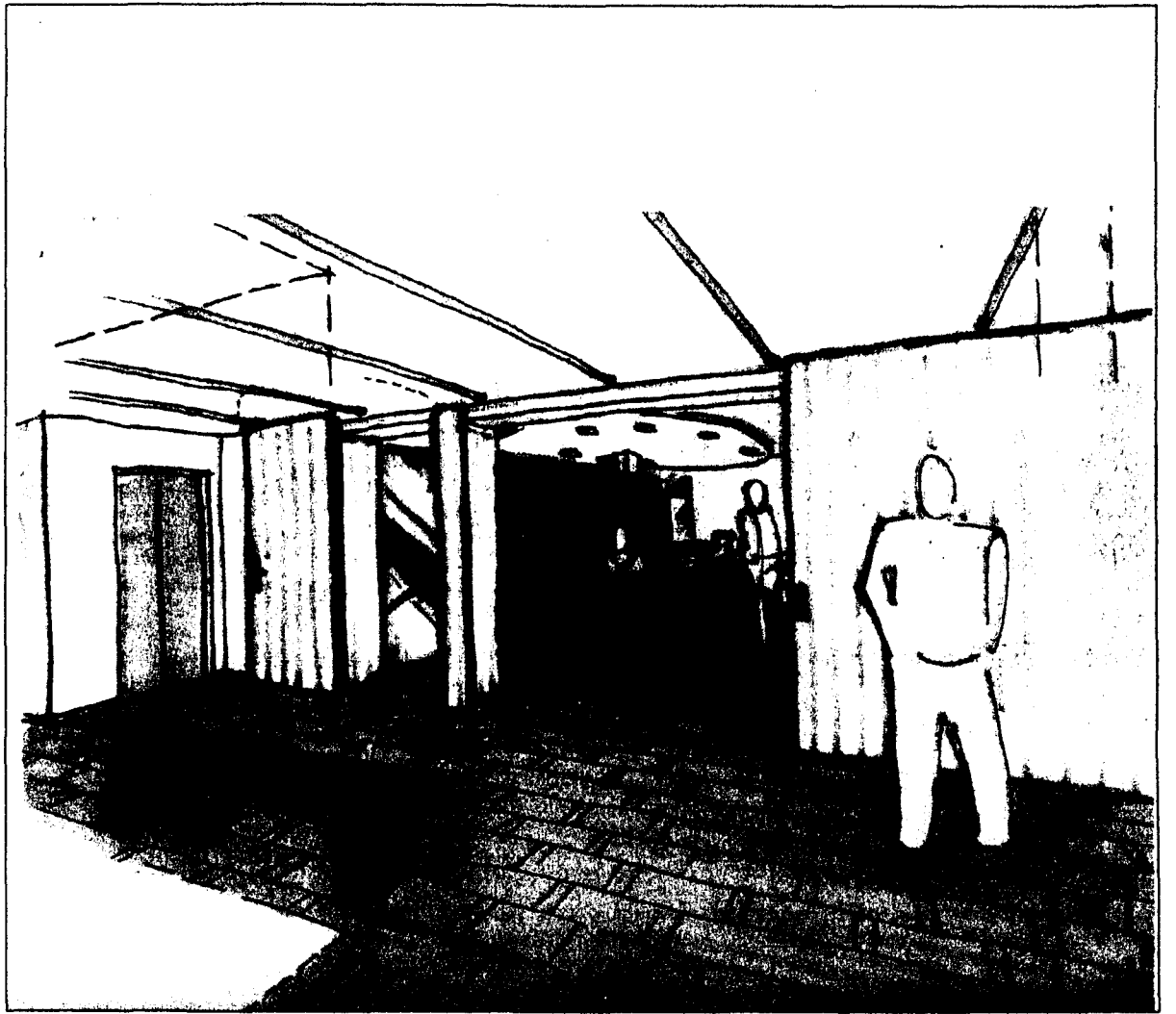
**BALZERS** - Mit sechs strategisch wichtigen Projekten hat der Gemeinderat Balzers die Reorganisation der Gemeindeverwaltung eingeleitet. Diese Projekte sind nun so weit fortgeschritten, dass die operative Umsetzung auf den 1. Januar 2006 erfolgen kann. Bauliche Anpassungen im Gemeindehaus und einige Veränderungen im Personal sind die Folge.

Der Gemeinderat Balzers hat im vergangenen Jahr die Gemeindeverwaltung durch ein aussenstehendes und unabhängiges Beratungsunternehmen überprüfen lassen. Daraus resultierten sechs strategisch wichtige Veränderungsprojekte. Der Gemeinderat gab für die Umsetzung grünes Licht.

Als erstes Projekt wurde die Schaffung einer Stelle für einen Personalverantwortlichen umgesetzt. Die Stelle war Anfang Jahr öffentlich ausgeschrieben und ist in der Zwischenzeit mit Frau Sylvia Tonk, Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis, besetzt worden. Zentraler Auftrag dieser neuen Stabsstelle für das Personal ist der Aufbau eines modernen und zeitgemässen Personalmanagements in Zusammenarbeit mit der Gemeindevorstellung und der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» (FOP). Aus dem Projekt «Büros und Arbeitsplätze» resultierte die bereits realisierte Rochade im Gemeindehaus mit dem Wechsel der Räumlichkeiten von Gemeindevorstellung/Gemeindesekretariat mit der Bauverwaltung.

### Schaffung eines Infozentrums für Kunden im Gemeindehaus

Im Frühling nun hat der Gemeinderat die FOP und die Gemeindevorstellung mit der Umsetzung des Organisationsprojekts beauftragt. Kernpunkt dabei ist ein neues Organigramm für die Gemeindeverwaltung, welches das Schwergewicht auf die Bildung von Team-Einheiten legt und die Schaffung eines Info-



So wird sich das Infozentrum der Gemeindeverwaltung Balzers ab Januar 2006 präsentieren. Es ist zentrale Anlaufstelle für alle Kundenanliegen.

zentrums vorsieht. Das Infozentrum ist neu Anlaufstelle für alle Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung Balzers. Die Verwaltungsabteilungen werden so entlastet und die Kunden erhalten zentral kompetente Auskünfte und beziehen die allgemeinen Dienstleistungen am Infozentrum. Das Infozentrum ist organisatorisch in die bisherige Finanzabteilung integriert. Diese mutiert zur Abteilung «Finanzen und Dienste». Die Umsetzung dieses Konzepts bedingt auch einige bauliche Veränderungen im Gemeindehaus. Der Gemeinderat hat den erforderlichen Baukredit bewilligt. Beim Eingang im Gemeindehaus entsteht neu an zentraler Stelle eine

einladende Schalteranlage. Damit wird der Aufbau des Infozentrums erst ermöglicht.

### Veränderungen in der Verwaltung

In der Bauverwaltung werden zwei Gruppen «Hochbau/Tiefbau» und «Liegenschaften» geschaffen und gleichzeitig wird auf die Stabsstelle «Bausekretariat» verzichtet. Die Gemeindepolizei wird neu als Stabsstelle geführt und räumlich der Gemeindevorstellung zugeteilt. Die Werkgruppe, die Deponie, der Sportplatz, der Reinigungsdienst, das Hallenbad und der Gemeindesaal werden neu als Regiebetriebe bezeichnet. Diese waren von der Verwaltungsreorganisation nicht direkt betroffen, sind aber führungsmässig eindeutig zugeordnet und lassen eine weitere Entwicklung mit der Bildung einer Art «Technische Betriebe» offen.

In einem solchen Betrieb könnten geeignete Einheiten zusammengefasst werden, ohne dass die eigentliche Aufbauorganisation grundsätzlich geändert werden müsste.

In personeller Hinsicht bedingt diese Reorganisation einige Anpassungen. Gesamthaft wird der Stellenetat in der Gemeindeverwaltung um maximal 0,7 Stellen ausgedehnt. Ein Vergleich mit der Ausgangslage ist nicht möglich, da verschiedene Aufgaben innerhalb der Verwaltung neu zugeteilt worden sind. Zentrales Anliegen ist die personelle Verstärkung des Gemeindesekretariats, damit dieses seinen umfassenden erweiterten Aufgabenkatalog im Dienst von Gemeinderat und Gemeindevorstellung erfüllen kann und insbesondere die Stellvertretung des Gemeindesekretärs gewährleistet werden kann. (Anzeige)

### Gipfelkreuz Langspitz

**TRIESEN** - Die Errichtung des Gipfelkreuzes auf dem Trienser Berg Langspitz erfolgte im Jahre 1952 durch die Jungmännlichkeit Triesen (siehe Bild). Jetzt, 53 Jahre danach, bezieht der Liechtensteinische Alpenverein, das alte, morsche Kreuz durch ein neues zu ersetzen. Der Verein Valünaalp erklärte sich sofort bereit dazu, den Transport und das Aufstellen des Gipfelkreuzes zu übernehmen. Der Anlass findet heute Samstag statt: von Gappfahl, wo das Kreuz im Moment noch liegt, wird auf den Langspitz gebracht. Vereinspräsident Gebhard Nagels freut sich sehr, diese Arbeit übernehmen zu dürfen. Eine offizielle Einweihung mit allem Drum und Dran wird laut Nagels eventuell zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Ob ein neues Gipfelkreuz für mehr Wanderer auf dem Langspitz sorgt, ist allerdings noch ungewiss. Dies zeigt sich aber spätestens in ein paar Wochen. (ab)

### NACHRICHTEN

#### Rockabend am «Bärg»



**TRIESENBERG** - Im Dorfzentrum von Triesenberg wurde gestern Abend mächtig gerockt. Das Hotel Kulm und «Bärg on Tour» luden zum Zwiebelturm-Openair. Bei freiem Eintritt pilgerten zahlreiche Rock-Fans vor die Bühne, auf welcher die Bands Stonebabies, Naturtrüb und 6Pack mitreissende Songs zum Besten gaben. (Red.)



#### Nothilfekurs

**VADUZ** - Möchten Sie in Kürze den Führerschein machen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse in der Nothilfe auffrischen? Möchten Sie für eine Unfallsituation im Haushalt, in der Freizeit, im Beruf etc. geschult sein? Kennen Sie das ABC-Schema und die Anwendungsmöglichkeiten? Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am Nothilfekurs in Vaduz ein.

Kursdaten: 22. bis 31. August, Kurstage: Mo/Mi/Fr/Mo/Mi, Kurszeit: jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr, Kursort: Samariterheim Vaduz (Oberhalb Feuerwehr Vaduz). Kursleitung: Angelika und Jürgen Schwarz, Samariterlehrer beim Samariterverein Vaduz.

Anmeldung an: Angelika Schwarz, Eschner Strasse 9, Vaduz, Telefon 392 20 72, E-Mail: sv.vaduz@adon.li. (PD)

## DANKSAGUNG

Für die grosse Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters und Nennis

### Josef Seger

11. April 1915 - 30. Juli 2005

erfahren durften, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Besonders danken möchten wir:

allen, die dem lieben Verstorbenen im Leben Gutes erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben,

für die zahlreichen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, die gestifteten heiligen Messen, Kranz- und Blumenspenden sowie Spenden an wohltätige Institutionen,

Frau Dr. Jolanta Budissek, Dr. Grizely Branko, Dr. Hansjörg Risch und dem Pflegepersonal des Spitals Vaduz für die medizinische Betreuung.

Kaplan Johannes Schwarz für seine geschätzten Krankenbesuche. Kaplan Rainer Bandel für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes und dem Mesmer Robert Junge.

Wir bitten, Josef in guter Erinnerung zu behalten und seiner im Gebet zu gedenken.

Schaan/Vaduz, August 2005

Die Trauerfamilien

## HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres Vaters, Ehnis, Urhnis und Göttis

### Arnold Beck-Hilbe

11. Juli 1907 - 10. Juli 2005

erfahren durften.

Danken möchten wir

allen, die dem lieben Verstorbenen im Leben Gutes erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Für die vielen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, die gestifteten heiligen Messen sowie die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden.

Kaplan Johannes Schwarz und Pfarrer Josef Lampert, sowie der Mesmerin Maria Schädler und dem Mesmer Luzius Carmenisch und Dr. Vogt.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Triesenberg und Zürich, August 2005

Die Trauerfamilien